

**Niederschrift für die öffentliche Einsichtnahme  
über die 8. Sitzung des Senats der Technischen Hochschule Lübeck  
im Jahre 2024**

Tag der Sitzung: 13.11.2024

Ort der Sitzung: 36-1.02

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff – Vorsitzender

Prof. Dr. Monique Janneck

Prof. Dr. Andreas Schäfer

Prof. Dr. Ulf Timm

Prof. Sebastian Fiedler

Prof. Dr. Nils Kohlhase

Prof. Dr. Sigrid Schuldei

Prof. Stephan Wehrig

Prof. Dr. Manfred Rößle

Prof. Dr. Veronika Hellwig

Prof. Dr. Markus Riotte

Prof. Dr. Dieter Warnack

Prof. Dr. Felicidad Romero-Tejedor

Mathis Mohnke

Lara Wojahn

Adrian Graaf

Elfriede Förster

Nicola Graessner M.A.

Marianne Löhndorf – stellvertretende Vorsitzende

Dennis Krohn

Prof. Dr. Jochen Abke

Prof. Dr. Karen Cabos

Prof. Frank Schwartz

Yvonne Plaul

Dr. Daphne Reim

Amanda Küting

Gisela Starck M.Sc.

Schriftführerin:

Miriam Vogt

Entschuldigt:

Dr. Muriel Helbig

Prof. Dr. Sonja Beer

Dipl.-Ing. Jana Mittag

Nicole Wahls

Prof. Dr. André Drews

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und alle Mitglieder form- und fristgerecht geladen sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er entschuldigt Dr. Muriel Helbig, Prof. Dr. Sonja Beer, Dipl.-Ing. Jana Mittag, Nicole Wahls und Prof. Dr. André Drews. Er erläutert das Housekeeping.

### **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie nachstehend geändert und anschließend genehmigt:

#### **Öffentliche Sitzung**

1 Genehmigung der Tagesordnung

2 Genehmigung des Protokolls der Senatssitzung vom 02.10.2024

3 Bericht über die Prüfung der Haushaltsrechnung für das Jahr 2023 36-2024  
Kanzlerin | Wirtschaftsprüfer

4 Berichte

4.1 Bericht des Senatsvorsitzes

4.2 Bericht des Präsidiums

4.3 Berichte aus den Ausschüssen des Senats

4.4 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

4.5 Bericht der diversitätsbeauftragten Person

4.6 Bericht der Studierenden – Vorsitzende des AstA

- 5 Wahlen  
 5.1 Wahl Mitglieder Ausschüsse des Senats  
 5.2 Wahl Mitglieder Beirat Zentrale Hochschulbibliothek  
 5.3 Wahl Mitglieder Arbeitsgruppen des Senats
- 6 Wahl Vizepräsident Studium und Digitalisierung  
 Vorstellung des Kandidaten  
 Präsidentin
- 7 Änderung der Richtlinie des Präsidiums zur Durchführung von Berufungsverfahren  
 und zur Überprüfung der pädagogischen und didaktischen Eignung  
 an der Technischen Hochschule Lübeck  
 Präsidentin | Marianne Löhndorf 37-2024
- ~~Berufungsprozess – Rollen und Aufgaben der Gremien  
 Präsidentin~~
- 8 Evaluation der vorlesungsfreien Woche in den Osterschulferien  
 Austausch und Diskussion  
 Mathis Mohnke
- 9 Einbindung der AG Strategie bei der Umgestaltung von strategischen  
 Handlungsfeldern  
 Präsidentin | AG Strategie 38-2024
- ~~Studierendenzahlengipfel  
 Information zu Format und Prozess  
 Präsidentin~~
- 10 Akademische Weiterbildung an der TH Lübeck  
 Vizepräsident Innovation und regionale Kooperation
- 11 „Zentrum für Schlüsselkompetenzen und interdisziplinäre Lehre (ZSKiL) @ THL“  
 Rückmeldung zu den Fragen aus der Senatssitzung vom 02.10.2024  
 Vizepräsident Studium und Digitalisierung
- 12 2. Änderung der Satzung der Technischen Hochschule Lübeck über das Hochschulauswahlverfahren  
 Vizepräsident Studium und Digitalisierung | Fachbereich Bauwesen 39-2024
- 13 Änderung von Studien- und Prüfungsordnungen
- 13.1 3. Änderung der SPO 2020 für den Online -  
 Bachelorstudiengang Medieninformatik  
 Fachbereich Elektrotechnik und Informatik 40-2024
- ~~13.2 4. Änderung der SPO 2023 für den hybriden  
 Bachelorstudiengang Mechatronik  
 Fachbereiche Elektrotechnik und Informatik / Maschinenbau und Wirtschaft 41-2024~~

14 Verschiedenes

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Senatssitzung vom 02.10.2024**

Es gibt keine Anmerkungen, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### TOP 3 Bericht über die Prüfung der Haushaltsrechnung für das Jahr 2023

Yvonne Plaul führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an den Wirtschaftsprüfer Marko Lüthje von BDO. Dieser berichtet über die durchgeführte Prüfung und deren Ergebnis anhand einer Präsentation. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck erteilt dem Präsidium einstimmig Entlastung gem. § 13 (5) der Verfassung der Hochschule und § 109 (3) LHO für das Haushaltsjahr 2023.

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff dankt dem Wirtschaftsprüfer, Yvonne Plaul, Carsten Hanst und allen weiteren Beteiligten.

### TOP 4 Berichte

#### 4.1 Bericht des Senatsvorsitzes

##### Elevator Pitch

Die Senator\*innen werden weiterhin gebeten, ihre Bereitschaft zur Übernahme der Patenschaft zu erklären (Mail an Miriam Vogt). Die Fragen, die gestellt werden können, sind völlig frei gestaltbar, müssen nicht zwingend Fachgebietsfragen o.ä. sein.

Die Pat\*innen, die jeweils in den Sitzungen zum Einsatz kommen, werden rechtzeitig vor der Senatssitzung von Miriam Vogt informiert (inklusive Nennung des Patenneuberufenen).

Es melden sich direkt in der Sitzung Personen, die eine Patenschaft übernehmen wollen. Weitere Interessierte melden sich gern bei Miriam Vogt.

##### Bits & Bytes Cafeteria

Da die Mitarbeitenden in der Cafeteria keine Trinkgelder annehmen dürfen, hat der Vizepräsident Studium und Digitalisierung mit dem Studentenwerk abgesprochen, dass hierzu eine Spardose in der Cafeteria aufgestellt werden darf. Hier hat freundlicherweise Niko Schuljak eine Spardose in Form des TH-Logos hergestellt. Diese wird dem Senat präsentiert. Der Senat begrüßt diese Initiative und dankt insbesondere Niko Schuljak für die gelungene Umsetzung.

#### Senatstermine

##### WiSe 24/25

13.11.2024  
11.12.2024  
15.01.2025 – E-Senat/Wahl stellv. GB  
15.01.2025 und Zweittermin am 22.01.2025

##### WiSe 25/26

01.10.2025  
12.11.2025  
10.12.2025  
14.01.2026 und Zweittermin 21.01.2026

##### SoSe 25

26.03.2025  
14.05.2025  
11.06.2025  
02.07.2025 und Zweittermin am 09.07.2025

##### SoSe 26

25.03.2026  
13.05.2026  
10.06.2026  
01.07.2026

#### 4.2 Bericht des Präsidiums

##### Präsidentin (P) – schriftlich zu Protokoll gegeben

##### AUS DER HOCHSCHULE / DEM CAMPUS

Verschiedene Veranstaltungen wie Tag der Lehre, Projektwochen, Podiumsdiskussionen, öffentliche Fachveranstaltungen, teilweise durch Medienarbeit begleitet, haben stattgefunden. Dieser Auftritt steht der TH Lübeck gut. Dr. Helbig dankt allen Beteiligten.

Am 14.10. fand erstmalig die im Verbund durchgeführte Veranstaltung „Wechseljahre Im Job“ statt. Dass die TH Lübeck das Thema aufgegriffen hat, hat einen handfesten Grund: Eine von zehn Frauen kündigt aufgrund der gesundheitlichen Herausforderungen ihren Job, viele reduzieren ihre Arbeitsstunden oder nehmen eine Beförderung nicht an. Das ist ein reales Risiko für die TH Lübeck und damit ein Thema, was Führungskräfte und Kolleg\*innen unabhängig vom Geschlecht alle angeht. Das Handout liegt vor und ist über Dr. Daphne Reim zu erhalten. Ziel ist es, das Thema aus der Tabuzone zu

holen, breit zu informieren und aufzuklären, Führungskräfte zu befähigen, gesundheitliche Schäden zu vermeiden, Fachkräfte zu halten.

Aus der Hochschule kam der Wunsch, unsere alljährliche Weihnachtsfeier in ein Sommerfest umzuwandeln. Hintergrund war der doch recht hohe Krankenstand nach der letzten Weihnachtsfeier. Vertreter\*innen der Fachbereiche und Verwaltung (als jeweils Verantwortliche für die Feiern) haben abgestimmt und sich (knapp) für das Sommerfest entschieden. Somit wird es dieses Jahr keine Weihnachtsfeier geben, dafür 2025 ein Sommerfest, dankenswerterweise organisiert vom Fachbereich EI. Geplant ist das Sommerfest für den 11.07.2025.

#### **POLITIK / MINISTERIEN / WISSENSCHAFTSORGANISATIONEN**

Der geplante Verwaltungskostenbeitrag für Studierende ist weiterhin Thema, beispielsweise bei der LRK oder im Präsidiumsgespräch mit den Studierenden an der TH Lübeck. Das Ministerium geht davon aus, dass das Gesetz beschlossen und rechtskonform sein wird.

Aus der LRK: Man wird sich einsetzen in folgenden Themen

- Mehr bezahlbaren studentischen Wohnraum
- Fahrradleasing auch für befristetes Personal
- Machtmissbrauch an Hochschulen
- Vizepräsidentin Karen Cabos wurde als Stellvertreterin in den EFRE-Begleitausschuss gewählt (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).

Aus der HRK „Bad Wiesseer Tagung“ (Jahreskonferenz der HAW-Präsident\*innen und Rektor\*innen)

WissZeitVG: Für HAWs problematisch werden könnte der geplante Qualifizierungsvorrang für Drittmittelstellen. Das heißt Drittmittelstellen können/müssen für Promotionen oder Habilitation vergeben werden – je nachdem, wie „scharf“ das Gesetz ausfällt. Der Gesetzentwurf wird politisch durch die HRK begleitet; je nach Ausgang würde sich die THL in Schleswig-Holstein für Änderungen im HSG aussprechen, die Qualifizierung breiter auffassen.

Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI)

Die Bundesregierung hat am 06.11. das Konzept zur Gründung der DATI beschlossen. Die THL ist an einem DATI-Pilot beteiligt („Gesundes und resilientes Altern durch Medizintechnik, GRANNI“, Leitung Universität zu Lübeck)

#### **RÜCKBLICK**

14.10.2024	Infoveranstaltung „Wechseljahre“
16.-17.10.2024	HRK / Bad Wiesseer Tagung
18.10.2024	Landesrektorenkonferenz SH in Kiel
21.10.2024	Besuch Vertreter*innen ECUST (EI)
07.11.2024	Possehl-Preisverleihung
11.11.2024	Akademischer Abend in der MuK

#### **AUSBLICK**

14.11.2024	Beirat DiWiSH
11-15.11.2024	Woche der KI
25.11.2024	AG Schwerpunktthemen Landesbegutachtung Wissenschaftsrat
26.11.2024	Sitzung Hochschulrat TH Lübeck
27.11.2024	Auswertung AG Schwerpunktthemen Landesbegutachtung Wissenschaftsrat mit allen Schleswig-Holsteinischen Hochschulpräsidien und dem MBWFK
03.12.2024	Strategiekonferenz Hochschulstrategie
10.12., 11.12. und 16.12.2024	Studierendenzahlengipfel

## **Vizepräsident für Studium und Digitalisierung (VPSD)**

### TERMINE

#### TAG DER LEHRE

Der Tag der Lehre war ein voller Erfolg. Insbesondere die Keynote von Prof. Dr. Doris Weißels zum Thema „KI für echte Bildung: Gemeinsame KI-Strategie für die Lehre der Hochschulen in SH“ und die Vergabe der Lehrpreise waren gelungene Beiträge für dieses Format. Die Lehrpreise der Technischen Hochschule Lübeck gingen an:

Prof. Dr. Kendra Busche (Lehrpreis der TH Lübeck)

Prof. Dr. Ulf Pilz, Prof. Dr. Marcus Menzl, Dipl.-Ing Olaf Voll und Prof. Dr. Sebastian Berndt (Lehrpreise der Studierenden)

Eine Nachbesprechung zum Tag der Lehre wird in der kommenden Woche erfolgen, das Format soll auch in 2025 wieder aufgesetzt werden. Aus dem Senat kommt die Anregung, im kommenden Jahr Angebote aus dem Career Development mit in das Programm aufzunehmen, um hier vermehrt Studierende anzusprechen.

#### LENKUNGSKREIS SYSTEMAKKREDITIERUNG

Der Lenkungskreis hat bereits erstmals getagt und sich konstituiert.

#### POSSEHL-PREIS

Die Verleihung des Possehl-Preises hat am 07.11. stattgefunden. Preisträger\*innen sind:

Frini Luise Reuter (FB MW)

Marvin Feddersen (FB AN)

Franziska Sophia Weide (FB AN)

#### LANDESSTRUKTURBEGUTACHTUNG WISSENSCHAFTSRAT

Die AG Medizintechnik hat getagt. Hier haben sich die Technischen Hochschule, die Universität zu Lübeck und das Fraunhofer Institut gemeinsam sehr gut als Standort Lübeck präsentieren können.

#### 18.10.2024 SPEEDTALK

An der Veranstaltung (Vernetzung der Studierenden der drei Lübecker Hochschulen untereinander) haben in diesem Jahr fast 20 Studierende der Technischen Hochschule Lübeck teilgenommen. Insgesamt war die Veranstaltung erfolgreich und soll weitergeführt werden.

#### 08.11.2024 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES DLC

Die offizielle Eröffnung des Digital Learning Campus (DLC) im Karstadt-Übergangshaus hat stattgefunden. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde auch der Förderbescheid offiziell überreicht.

Der DLC als Ort wird sehr gut angenommen. Im Rahmen der Woche der KI ist dort auch eine Ausstellung angesiedelt.

#### PROJEKTWOCHE AN DER TH LÜBECK

Für die in dieser Woche stattfindende Projektwoche ist ein tolles Programm erstellt worden. Prof. Dr. Jochen Abke dankt allen Beteiligten.

## **Vizepräsidentin Forschung und Internationales (VPFI)**

### FORSCHUNG

#### PROMOTIONSKOLLEG

Das Promotionskolleg hat seine Arbeit aufgenommen. Eine erste Promotion wurde angenommen, die Person wird an der Technischen Hochschule Lübeck betreut.

Das Promotionsrecht wird mit Veröffentlichung der Satzung im Nachrichtenblatt im Dezember formal verliehen und in einem offiziellen Akt Mitte Januar durch Ministerin Prien verliehen.

Der „Runde Tisch Promotionskolleg“ hat letzte Woche getagt und sich zu dem Thema ausgetauscht.

#### EU-REFERENTIN

Sara Comdühr hat als EU-Referentin (gemeinsame Stelle THL und UzL) ihren Dienst angetreten. Sie berät zu Fragen bei EU-Forschungsanträgen. Ihre Kontaktdaten sind: [sara.comduehr@th-luebeck.de](mailto:sara.comduehr@th-luebeck.de), Telefon: 0451 3005346

#### FÖRDERPROGRAMME

Immer wieder kommen Informationen zu Förderprogrammen recht kurzfristig und mit entsprechend kurzen Bewerbungsfristen an die TH Lübeck. Die Informationen werden schnellstmöglich über das „Forum Forschung“ intern veröffentlicht. Prof. Dr. Karen Cabos bittet alle, sich in diesem Forum anzumelden, um zeitnah die Informationen zu erhalten und reagieren zu können.

#### INTERNATIONALES

##### USA/KANADA

Prof. Dr. Karen Cabos hat an einer vom DAAD organisierten Fact-finding-mission nach Kanada und in die USA teilgenommen. Ein Türöffner in Gesprächen in den USA war die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit der MSOE als gute Basis für gemeinsame Kooperationen. Kanada verfügt mit Polytechnicals (hier insbesondere Humber) über einen Hochschultyp, der den HAWs sehr ähnlich ist. Humber verfügt über ein ganzes Portfolio moderner Bildungswege, die die klassischen Studiengangstrukturen ergänzen. Prof. Dr. Karen Cabos bereitet die Informationen auf und geht wieder auf die Fachbereiche zu, in denen es konkrete Wünsche zu Kooperationen gibt.

#### SUMMER SCHOOL

Im Rahmen des HAW.B Projektes wurde eine internationale, interdisziplinäre Summer School an der TH Lübeck durchgeführt. Feedbackgespräche auf Basis der Evaluationen wurden geführt. Fazit: Die Summer School war sehr erfolgreich und soll erneut aufgelegt werden.

#### **Vizepräsident Innovation und regionale Kooperation (VPIK)**

KEINE THEMEN

#### **Kanzlerin (K)**

##### WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Die Erstellung des Wirtschaftsplans 2025 für die Technische Hochschule Lübeck verläuft (zeit-)plangemäß. Die Budgetanmeldungen sind eingegangen und die Clearinggespräche haben stattgefunden. Der Haushalts- und Planungsausschuss wird sich in seiner Sitzung am 20.11. mit dem erstellten Entwurf 2025 befassen. Sofern der Ausschuss hier zu einer Beschlussempfehlung für den Senat kommt, wird der Haushaltsentwurf 2025 im Dezembersenat vorgelegt werden.

#### ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNG MIT DEM LAND

Am 07.11. fand ein Termin mit den Hochschulpräsidien und dem Ministerium zu den nächsten Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2026 – 2029 statt. Ein Entwurf für den Mantelvertrag zwischen Land und allen Hochschulen liegt vor, dieser wurde am 07.11. erstmals beraten, weitere Termine werden folgen. Die Technische Hochschule Lübeck wird hierzu eine Stellungnahme abgeben.

#### MITTELVERTEILUNGSMODELL LAND -> HOCHSCHULEN

Der mehr als 15 Jahre alte Verteilschlüssel für die Globalhaushalte vom Land an die Hochschulen ist in Überarbeitung. Ein vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) entwickelte „Regressionsmodell“ liegt hierfür nun vor. Dieses wurde erstmals mit „harten“ Zahlen befüllt. Die daraus resultierenden Ergebnisse führen erwartungsgemäß noch zu Verwerfungen und müssen weiter diskutiert werden. Insbesondere ist eine Zusammenschau mit der weiteren Mittelquelle Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZSL) vorzunehmen.

Für die Technische Hochschule Lübeck ergeben sich bereits jetzt 3 wichtige Messages:

- Im *besten* Fall bleibt die Höhe der Mittel für die TH Lübeck gleich. Faktisch würde das wegen Kostensteigerungen trotzdem ein Weniger bedeuten.  
Fazit: wir müssen umdenken: Neues Entwickeln bedeutet künftig nicht mehr, dass dafür zusätzliche Gelder bereitgestellt werden können.
- Die volle Summe im Globalhaushalt (der eigentlich die Grundfinanzierung an allen Hochschulen ist) zu bekommen wird künftig schwieriger. Der leistungsorientierte Anteil steigt auf künftig 10% (bisher <5%).
- Die Mittelverteilung ist insgesamt sehr viel stärker parametergetrieben. Darauf ist die TH Lübeck vorbereitet. Sie hat sich mit der Stabsstelle für Hochschulentwicklung und dem Aufbau eines Berichtswesen bereits auf diesen Weg gemacht. In strategischen Prozessen (z.B. Studierendenzahlengipfel) schauen wir zunehmend auf Kennzahlen.

Elementar wichtig ist für die TH Lübeck, künftig die Zielzahl von mindestens 5.000 Studierende zu erreichen. Derzeit liegen wir darunter. Gelingt dies nicht, wird dies erhebliche Konsequenzen für den Globalhaushalt haben, da Studierendenzahlen >5.000 eine "harte" Kategorie im Verteilmodell sind. Wegen der Dringlichkeit wird das Präsidium einen gesonderten Prozess dazu auflegen und das Maßnahmenportfolio zur Studierendenzahlsteigerung beraten. Der Senat erkundigt sich nach dem Stichtag der Feststellung der Studierendenzahlen. Yvonne Plaul erläutert, dass für die Berechnung Daten der Bundesstatistik genommen werden und daher für alle Hochschulen derselbe Stichtag gelte.

#### WOHNRAUM FÜR STUDIERENDE

In der vergangenen Woche hatte Yvonne Plaul ein erstes, sehr gutes Kennenlern-Gespräch mit der Herrmann Ehlers Stiftung (HES) in Kiel. Die HES betreibt in Kiel 2 studentische Wohnheime, eines davon hat sie in 2020 auch gebaut. Yvonne Plaul hat hier den Standort Lübeck für ein studentisches Wohnheim ins Gespräch gebracht. Darüber hinaus zeigten sich auch bei weiteren Themen Anknüpfungspunkte zur Zusammenarbeit, daher sind Folgetermine geplant.

### **4.3 Berichte aus den Ausschüssen des Senats**

#### **Studienausschuss**

Hat am 23.10. getagt und sich mit folgenden Themen befasst:

- Anlaufstellen für Studierende – Handout, entwickelt von der Gleichstellungsbeauftragten und der diversitätsbeauftragten Person
- Einführung weiterer Wahlmodule beschlossen
- Berechnung von Abschlussnoten bei Überbelegung im Wahlbereich

In der nächsten Sitzung am 20.11. wird das Thema „Richtlinie KI“ auf der Tagesordnung stehen. Interessierte sind herzlich zur Sitzung eingeladen.

#### **Ethikkommission**

Hat am 14.10. getagt und sich mit zwei Anträgen befasst.

#### **Zentraler Haushalts- und Planungsausschuss (ZHP)**

Hat nicht getagt.

#### **Forschungs- und Wissenstransfer**

Hat am 09.10. getagt. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Promotionskolleg
- Umsetzungsstand Projekt GRANNI
- Neue BMBF-Ausschreibungen Forschung an HAW – Beratung zum Vorgehen

Darüber hinaus hat sich der Ausschuss für Forschungs- und Wissenstransfer mit dem Thema Wissenschaftliche Weiterbildung (s. auch TOP 10) befasst und wird in diesem Thema unterstützen.

#### **Gleichstellungsausschuss**

Hat nicht getagt.

### **4.4 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

#### **Dr. Daphne Reim berichtet:**

Der TH Lübeck-**Auszubildende Robin Reisberger** macht im November Station im Gleichstellungsbereich und ist heute mit im Senat, um auch diesen Bereich der Selbstverwaltung kennenzulernen.

Ab sofort (bis 2.12.24) ist im Audimax-Foyer die **Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“** zu sehen. Sexismus betrifft alle Geschlechter, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum, in Medien uvm. Die Ausstellung informiert über die verschiedenen Formen von Sexismus und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, dem Thema als einzelne Person und Organisation zu begegnen. Mehr Infos: <https://www.th-luebeck.de/hochschule/aktuelles/veranstaltungen/termin/2024-11-07-poster-ausstellung-gemeinsam-gegen-sexismus/>

In der Zeit rund um den 25.11., dem **Internationalen Tag Nein zu Gewalt an Frauen**, finden weltweit die **Orange Days** statt. In Lübeck wurde eine eigene Fahne dafür entwickelt, die wir auch an der TH Lübeck hissen. Mehr Infos: <https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/1846/inline>

Eine 1h-online-Infoveranstaltung zum Thema **Digitale Gewalt** findet am 5.12.24 um 18.30 Uhr statt. Weitere Infos folgen.

#### **4.5 Bericht der diversitätsbeauftragten Person**

##### **Amanda Küting berichtet:**

**Studium Generale:** Die Veranstaltungsreihe ist erfolgreich angelaufen. Der Erste Termin war extrem gut besucht (es konnten nicht alle Besucher\*innen eingelassen werden. Am 20.11. um 20:00 Uhr findet im Übergangshaus der nächste Vortrag „Bildung für wen?“ statt. Ab 18.11. ist die begleitende Ausstellung „Migrantischer Widerstand im Hamburg der 1990er Jahre“ im Bauforum eröffnet.

Amanda Küting verliest eine persönliche Stellungnahme. Der Wortlaut wird hier im Protokoll aufgenommen:

„Ich bin jetzt ein Jahr an der TH und eigentlich wollte ich Ihnen heute eine Art Überblick über mein erstes Jahr vorstellen. Doch ich habe mich dazu entschieden, etwas anderes mit Ihnen zu teilen. Ich bin nicht in sozialen Medien aktiv, also ist mein Amt meine Plattform. Um ehrlich zu sein, bin ich etwas nervös, weil ich nicht sicher bin, ob Sie das nicht für etwas deplatziert halten werden. Aber ich mache das jetzt trotzdem einfach.

Ich habe mich für diese Arbeit entschieden, weil ich den zahlreichen Ungerechtigkeiten in der Welt und auch in Deutschland etwas entgegensetzen möchte. Dabei geht es nicht nur darum, bestehende Diskriminierung abzubauen, sondern leider auch darum, eine Verschlimmerung zu verhindern. Und deshalb sehe ich mein Amt auch immer eng verzahnt mit den politischen Entwicklungen.

Ich möchte etwas persönlicher werden, weil ich glaube, dass dann eindrücklicher wird, wovon ich spreche. Heute vor einer Woche habe ich angesichts der Nachrichten des Tages wirklich schlecht geschlafen. Ich lag wach vor Angst. Ich habe mich an Gespräche erinnert, die ich mit Freund\*innen geführt habe, als das Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet wurde:

„Was hältst du davon?“

„Naja, es ist auf jeden Fall viel besser als das TSG, aber da sind so viele Positionen von Antifeminist\*innen drin gelandet. Komplett feiern kann ich das auch nicht.“

„Und willst du deinen Namen und Geschlechtseintrag dann offiziell ändern lassen, sobald es geht?“

„Das weiß ich noch nicht so genau. Was macht denn die AfD mit dieser Information, wenn sie erstmal an der Macht ist? Ich hab da schon Angst vor.“

Es ist eine Sache, die eigene Identität nicht anerkennen lassen zu dürfen. Sie nicht anerkennen zu lassen, obwohl man könnte, aus Angst vor noch schlimmeren Konsequenzen ist ein ganz anderer Schmerz.

Ich habe mich in dieser Nacht auch an eine weitere Begegnung erinnert. Vor der Europawahl hatte ich einen Stand vor Gebäude 1 mit Informationen zur Wahl und Materialien zum Grundgesetz und Rechtsextremismus. Es kam eine Klasse vorbei, die ihren Tag am JuniorCampus verbrachte. Die Kinder waren etwa 10 Jahre alt. Wir haben ein wenig über die Wahl gesprochen und ein Kind sagte: „Ich habe Angst, dass die AfD gewinnt. Dann müssen meine Mama und ich vielleicht nach Rumänien und mein Papa bleibt hier.“

Letzten Donnerstag erhielt ich dann Nachrichten in meiner Familiengruppe, die versuchten, wenig rosige Prognosen für die Zukunft aufzustellen und das Ganze mit Zynismus zu verarbeiten. Ich verstehe das einerseits. Und andererseits finde ich das schrecklich. Es ist ein Privileg, rechte Rhetorik, Politiken, und Menschen in Machtpositionen nicht als existenzielle Bedrohung wahrzunehmen, sondern als schlechten Witz.

Es geht mir im Übrigen nicht um einzelne Parteien. Durch die Diskursverschiebung kommen auch demokratische Parteien der Mitte zu Lösungsvorschlägen, die Menschenfeindlichkeit in sich tragen – zum Beispiel das angesprochene Selbstbestimmungsgesetz, oder auch das sogenannte Sicherheitspaket. Meine Angst beschränkt sich nicht auf einzelne Akteur\*innen an einem vermeintlichen Rand, sondern wächst gerade deshalb so stark, weil ich sehe, wie Menschen, die nicht an diesem Rand stehen, auf sie eingehen.

Wie gehe ich jetzt mit meiner Angst um: fight, flight, oder freeze? Ohnmachtsgefühle und Gedanken über's Auswandern sind mir nicht fremd. Aber vor allem will ich mich widersetzen. Ich will nicht zulassen, dass dieses Land menschenfeindlicher wird. Ich glaube auch, dass ich damit nicht alleine bin. Hoffnung und Selbstwirksamkeit hängen bekanntlich zusammen. Also muss ich schauen, was ich konkret tun kann. Und eben hieraus folgt, dass mein Amt meine Plattform ist und dass Sie meine Adressat\*innen sind.



Bei der Europawahl hat die AfD zu viele Stimmen bekommen. Die Umfragen vor einem Jahr rechnete Ihnen aber mehr Prozente zu. Dann kam die correctiv-Recherche und die Demonstrationen für Demokratie. Als Zivilgesellschaft haben wir also Macht. Wenn uns Parteien die falschen Lösungen anzubieten scheinen, dann sollten wir in diese Parteien gehen und die Lösungen mit erarbeiten. Und auch an unserer Hochschule können wir uns für Demokratie und Menschenrechte stark machen.

Sie alle haben nämlich auch eine Plattform – (neben ihrem privaten Umfeld) als Lehrperson, als Vorgesetzte, als Repräsentant\*in, als Entscheidende (auch hier im Senat). Sie können Themen setzen, Sie können bei Diskriminierung einschreiten oder es lernen, Sie können auf Veranstaltungen hinweisen und selbst daran teilnehmen, Sie können selbst konkrete Maßnahmen ergreifen, und und und. Wenn Sie sich unsicher damit fühlen oder mehr machen wollen, aber nicht wissen, wo Sie ansetzen können, haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Für eine selbstständige erste Auseinandersetzung empfehle ich die Seiten von Organisationen wie der Amadeu-Antonio-Stiftung oder der Initiative „Gesicht zeigen!“. Für Konkretes im Hochschulkontext finden Sie unter anderem im Lernraum Informationen und Materialien. Und ich selber stehe Ihnen auch gerne zur Verfügung, wenn Sie schauen wollen, wie Sie Diversitätsthemen in Ihre Lehre, Forschung oder sonstigen Arbeit einbauen können. Ich lade Sie also herzlich ein: nutzen Sie mich als Ressource!

Ich muss daran glauben, dass wir uns als Gesellschaft bis zu den anstehenden Bundestagswahlen wieder deutlich auf eines verständigen können: Demokratie und Menschenrechte müssen die Grundlagen sein bei der Suche nach Lösungen für die Vielzahl an aktuellen Krisen. Damit weder meine Freund\*innen oder das Kind vom JuniorCampus noch so viele andere Menschen in unserem Land in Angst leben müssen. Und dafür bitte ich Sie um Mithilfe – in den kommenden Monaten umso stärker!

So, und um das jetzt sacken lassen zu können und langsam wieder mehr zum Tagesgeschäft übergehen zu können, möchte ich erneut auf die genannten Veranstaltungen hinweisen. Beispielsweise könnten Sie besonders in KI-bezogenen Lehrveranstaltungen Werbung für den Vortrag nächste Woche machen.“

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck applaudiert zu diesem Statement und schließt sich inhaltlich einstimmig der Haltung an.

#### **4.6 Bericht der Studierenden**

Mathis Mohnke berichtet:

##### **Themenwoche gegen Rassismus**

Vom 25. – 29.10.2024 findet an der TH Lübeck die Themenwoche „Rassismus nicht mit uns“ statt. Das Programm steht und wird dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

#### **TOP 5 Wahlen**

##### **5.1 Wahl Mitglieder Ausschüsse**

###### **Haushalts- und Planungsausschuss**

Professor\*innen

NN

Keine Vorschläge.

###### **Ethikkommission und ständige Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis**

Professor\*innen

NN

NN

Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

Sabine Wolff

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck wählt einstimmig die Vorgeschlagene.

### Forschungs- und Wissenstransfer

Prof. Sebastian Fiedler tritt aus dem Ausschuss zurück, daher ist eine Position aus der Gruppe der Professor\*innen vakant.

#### Professorinnen

Prof. Michael Locher

#### Studierende

NN

NN

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck wählt einstimmig den Vorgeschlagenen.

### **5.2 Wahl Mitglieder Beirat Zentrale Hochschulbibliothek**

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

NN

#### ***je ein\*e Vertreter\* in für***

#### Professor\*innen

NN

#### Wissenschaftliche Mitarbeite\* innen

NN

Keine Vorschläge.

### **5.3 Wahl Mitglieder Arbeitsgruppen des Senats**

#### **Arbeitsgruppe W2**

#### Bau

NN

Keine Vorschläge.

#### **Schlichtungsstelle nach W2**

#### AN

NN

#### Bau

NN

Keine Vorschläge.

#### **Arbeitsgruppe Grundsatzfragen Berufungen**

#### Bau

NN

NN

Keine Vorschläge.

#### **Arbeitsgruppe Strategie**

#### Stellvertretungen Professor\*innen

NN

#### Studierende:

NN

#### Stellvertretung Studierende

NN

Keine Vorschläge.

Der Vorsitzende dankt allen Gewählten für Ihre Bereitschaft, in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitzuwirken und bittet um weitere Nominierungen in den kommenden Sitzungen des Senats.

#### **TOP 6 Wahl Vizepräsident Studium und Digitalisierung**

##### **Vorstellung des Kandidaten**

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff führt in den Tagesordnungspunkt ein. In der Sitzung des Senats vom 02.10.2024 hatte sie dem Senat das Verfahren und den Ablauf der Wahl des Vizepräsidenten Studium und Digitalisierung vorgestellt, der Senat hatte zugestimmt. Bis Ende der Vorschlagsfrist hat sich keine weitere Person für das Amt beworben, so dass Dr. Muriel Helbig ihren Vorschlag vom 02.10.2024 wiederholt und Prof. Dr. Jochen Abke für das Amt vorschlägt. Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff verliest ihre Laudatio.

Prof. Dr. Jochen Abke stellt dem Senat seine Schwerpunkte für eine kommende Amtszeit vor. Die dazu genutzte Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Fragen des Senats werden beantwortet.

Die Wahlversammlung des Senats zur Wahl des Vizepräsidenten Studium und Digitalisierung wird am 11.12.2024 um 18:00 Uhr in öffentlicher Sitzung stattfinden.

**Prof. Dr. Veronika Hellwig kommt um 16:30 Uhr zur Sitzung hinzu, somit sind 19 stimmberechtigte Senator\*innen anwesend.**

**Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff unterbricht die Sitzung von 16:35 – 16:50 Uhr.**

#### **TOP 7 Änderung der Richtlinie des Präsidiums zur Durchführung von Berufungsverfahren und zur Überprüfung der pädagogischen und didaktischen Eignung an der Technischen Hochschule Lübeck**

##### **Marianne Löhndorf**

Marianne Löhndorf erläutert die Hintergründe der Änderung der Richtlinie. Es hat sich gezeigt, dass die Richtlinie nicht eindeutig formuliert, wann die Arbeit des Berufungsausschusses beendet ist. Um dies für alle nachvollziehbar klarzustellen, wird § 5 (6) geändert. Fragen des Senats werden beantwortet.

Der Senat der Technischen Hochschule beschließt einstimmig die vorgelegte Änderung der Richtlinie des Präsidiums zur Durchführung von Berufungsverfahren und zur Überprüfung der pädagogischen und didaktischen Eignung an der Technischen Hochschule Lübeck.

#### **TOP 8 Evaluation der vorlesungsfreien Woche in den Osterschulferien**

##### **Mathis Mohnke**

Mathis Mohnke teilt mit, dass es zu der in 2024 erstmals eingeführten vorlesungsfreien Woche in den Osterschulferien von vielen Studierenden negative Rückmeldungen gab und erkundigt sich, wie hier weiter verfahren wird.

Der Senat diskutiert zu Vor- und Nachteilen dieser vorlesungsfreien Woche sowie zu den beamtenrechtlichen Verpflichtungen.

Im Ergebnis beschließt der Senat einstimmig, dass noch in diesem Semester eine Evaluation der vorlesungsfreien Woche in der Gruppe der Studierenden und in der Gruppe der Lehrenden erfolgen soll.

Die Evaluation wird von der Stabsstelle Qualität in der Lehre durchgeführt, die Gleichstellungsbeauftragte bittet um Beteiligung bei der Erstellung der Evaluation.

Prof. Dr. Jochen Abke wird den Prozess anschieben.

#### **TOP 9 Einbindung der AG Strategie bei der Umgestaltung von strategischen Handlungsfeldern**

##### **AG Strategie**

Prof. Dr. Manfred Rößle, Vorsitzender der AG Strategie erläutert die Hintergründe: Die AG Strategie wurde in der Sitzung am 11.11.2021 als Arbeitsgruppe des Senats eingesetzt. Im entsprechenden Beschluss ist festgehalten „Eine zentrale

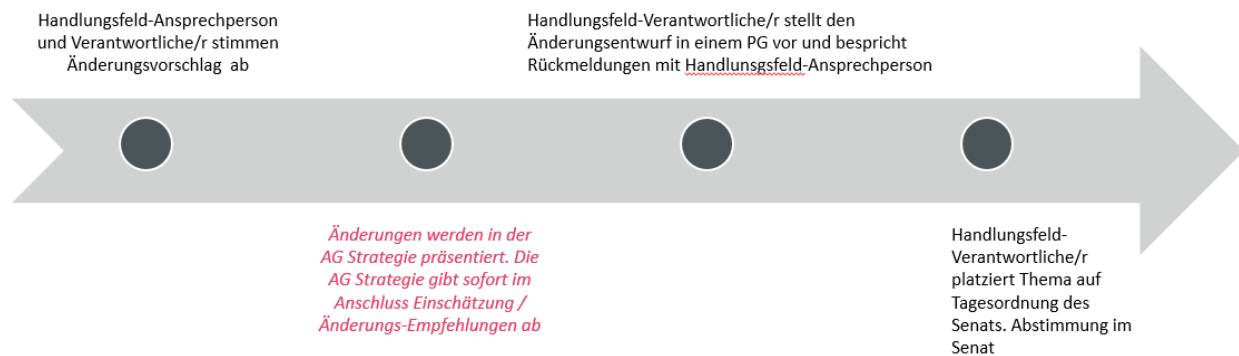
Aufgabe der Strategie-AG ist es vor allem, Entscheidungen betreffend die Hochschulstrategie für den Senat vorzubereiten“.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat die AG Strategie in ihrer Sitzung am 18.9.2024 einstimmig dafür gestimmt, den Senat darum zu bitten, den unten angeführten Prozessablauf offiziell zu beschließen. Demzufolge ist die AG Strategie zwingend einzubinden, sobald Änderungen an einem der 16 Handlungsfelder der Hochschulstrategie vorgenommen werden.

Zur Begriffsklärung:

- **Handlungsfeld-Verantwortliche** sind Mitglieder des Präsidiums, in deren Zuständigkeit jeweils mehrere Handlungsfelder fallen.
- **Handlungsfeld-Ansprechpersonen** sind THL-Mitarbeitende, die von den Handlungsfeld-Verantwortlichen beauftragt sind, die Umsetzung der Handlungsfelder zu koordinieren.

Folgender Prozessablauf wird dem Senat zur Beschlussfassung empfohlen:



Fragen des Senats werden beantwortet.

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck beschließt einstimmig, dass bei Änderungen an einem Handlungsfeld der vorgeschlagene Prozessablauf einzuhalten ist.

**Adrian Graaf kommt um 17:05 zur Sitzung hinzu, somit sind 20 stimmberechtigte Senatorinnen anwesend.**

#### **TOP 10 Akademische Weiterbildung an der TH Lübeck**

##### **Vizepräsident Innovation und Regionale Kooperation**

Prof. Frank Schwartze führt anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) in das Thema ein. Es geht zunächst darum, darzustellen, wo die TH Lübeck im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung steht und was die weiteren Planungen sind.

Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist eine Transferaufgabe und Aufgabe von Hochschulen (Quelle: Stifterverband sowie Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein). Es gibt unterschiedliche Formate der Wissenschaftlichen Weiterbildung: Weiterbildende Masterstudiengänge, Berufsbegleitendes Studium, Zertifikatsstudium, Modulstudium und Micro Credentials. An der Technischen Hochschule Lübeck gibt es derzeit Angebote im Bereich Weiterbildender Masterstudiengang, Zertifikatsstudium und in betreuten Zertifikatskursen. Um diese Angebote auszubauen und koordiniert anbieten zu können, bedarf es der Bildung einer Struktur. Die bereits 2014 errichtete Professional School kann hier als formale Hülle eingesetzt werden, es bedarf dann einer Satzungsänderung. In kommenden Senatsitzungen wird Prof. Frank Schwartze das Thema vertiefend vorstellen. Fragen des Senats werden beantwortet.

Im Rahmen des Verbundprojekts „HI Lübeck“ steht Juliane Reichel zur Verfügung und wird das Thema weiterentwickeln. Auch der Senatsausschuss Forschungs- und Wissenstransfer nimmt sich des Themas an.

Juliane Reichel hat bereits ein umfangreiches Glossar erstellt, Interessierte können sich gern bei ihr oder Prof. Frank Schwartze direkt melden.

**Prof. Dr. Stefan Bartels von Mensenkampff unterbricht die Sitzung von 17:50 bis 17:55**

**Prof. Stephan Wehrig verlässt die Sitzung um 17:50 Uhr, somit sind 19 stimmberechtigte Senator\*innen anwesend.**

### **Rückmeldung zu den Fragen aus der Senatssitzung vom 02.10.2024**

#### **Vizepräsident Studium und Digitalisierung**

Prof. Dr. Jochen Abke berichtet, dass das im Senat am 02.10.2024 vorgestellte Konzept zur Errichtung des ZSKiL nach mehreren Gesprächsrunden und Feedback noch einmal überarbeitet wird. Das überarbeitete Konzept wird dem Senat in eine der kommenden Sitzungen vorgelegt, die Errichtungssatzung ebenfalls. Eine erste grobe Überarbeitung hat bereits stattgefunden, diese wird durch Prof. Dr. Jochen Abke präsentiert (Anlage 4 zum Protokoll). Die aus dem Senat am 02.10.2024 gestellten Fragen zum „alten Konzept“ sind somit teilweise obsolet, einige Fragen können jedoch (auch im Hinblick auf das überarbeitete Konzept) wie nachstehend beantwortet werden:

- *Können Studiengangsleitungen Einfluss auf die über das ZSKiL angebotenen Lehrangebote nehmen?*  
Es besteht mögliches Konfliktpotential zwischen Ausschuss ZSKiL, Dekanaten, Konventen. Hier bedürfte es guter und klarer Struktur im Vorfeld.  
Der Einfluss auf die Lehrangebote des ZSKiL findet über den Ausschuss des ZSKiL statt, in dem alle vier Fachbereiche mit einer Person vertreten sind, die Studierenden mit zwei Personen. In diesem Ausschuss werden die Lehrangebote des ZSKiL festgelegt.  
Die Umsetzung der Lehrangebote erfolgt über die Koordinationsstelle (S. Begriffsdefinition), insofern wird kein Konfliktpotential gesehen.
- *Können Fachbereiche weiterhin eigene Module (bspw. Mathekurse, o.ä.) anbieten, die ggf. auch über das ZSKiL abgedeckt wären?*
- *Die Struktur des ZSKiL birgt möglicherweise die Gefahr, dass curriculare Lehre aus den Fachbereichen abgezogen werden könne. Dieses Gefahrenpotential muss bedacht werden.*  
Fachbereiche können selbstverständlich weiterhin eigene Module anbieten, das ZSKiL ist ein Angebot an alle Fachbereiche, die dort angebotenen Module zu nutzen, keine Verpflichtung. Die über das ZSKiL angebotenen Module werden über Im-/Export in die Fachbereiche gebracht.
- *Wie genau werden die für das ZSKiL benötigten Stellen generiert? Werden Stellen aus anderen Bereichen (bspw. Sprachenzentrum) abgezogen?*  
Aus dem alten Ziel- und Leistungsvertrag (2021) sind noch zwei Stellen vorhanden, zwei weitere Stellen können aus den genehmigten ZSL-Stellen für Vorkurse genutzt werden.  
Insgesamt stehen 4,0 Stellen verstetigt zur Verfügung und sind bereits finanziert.
- *Die Amtszeit der studentischen Mitglieder im zu bildenden Ausschuss des ZSKiL solle auf ein Jahr verkürzt werden. Es sollen nicht studentische Vertretungen „qua Amt“ (Vorsitz AStA/StuPa) sondern auch von diesen Gremien bevollmächtigte Studierende in den Ausschuss bestellt werden können.*  
Die Amtszeit der studentischen Mitglieder wird auf ein Jahr verkürzt.
- *Ggf. sollte der „BfDL“ des ZSKiL mit mehr Verantwortung ausgestattet werden (analog zu den Geschäftsführungen der Fachbereiche), um eine zeitliche Konstante (Ausschuss ist „nur“ Wahlamt) sicherzustellen.*  
Es handelt sich um eine reine Koordinationsstelle ohne personelle Verantwortung. Beispielsweise kann die im Sprachenzentrum bereits vorhandene halbe Stelle auf eine volle Stelle erweitert werden.
- *Die personelle Struktur zur administrativen Umsetzung ist noch unklar. Bitte dies noch deutlicher machen/darstellen.*  
Die personelle Struktur wird komplett neu erarbeitet, das bisherige Modell ist (auch nach Rückmeldung verschiedener Gespräche) zu kompliziert.
- *Wo ist die Personalverantwortung sinnvoll anzusiedeln (Ausschuss (Wahlamt) vs. BfDL)?*

- *Die BfdL der Fachbereiche sind keine vollen Stellen, dies muss bei der Schaffung der Stelle BfdL des ZSKiL berücksichtigt werden, um hier ein Gleichgewicht zu sichern.*  
Der Begriff BfdL ist in der Organisationsstruktur nicht richtig gewählt. Es handelt sich um eine Koordinationsstelle, wie sie im Sprachenzentrum bereits mit einer halben Stelle vorhanden ist.
- *Wer bietet und bildet den Prüfungsausschuss für die im ZSKiL angebotene Lehre?*  
Der Prüfungsausschuss wird, analog zum Sprachenzentrum, über die Koordinationsstelle ausgebildet. Nur in Einzelfällen müssten die Prüfungsausschüsse der Fachbereiche hinzugezogen werden.
- *Bei Einführung eines ZSKiL muss auf die Effizienz geachtet werden. Bisher wird fachbereichsübergreifende Lehre auch über die Fachbereiche abgewickelt und ist hier in Studiengängen schon fest verankert. Werden durch Einführung des ZSKiL Kosten entstehen, die bisher nicht anstehen?*  
Auch hier wird eine Überarbeitung stattfinden.
- *Wo genau wird das ZSKiL organisatorisch angesiedelt?*  
Das ZSKiL wird als zentrale Einrichtung errichtet (analog zum Sprachenzentrum, das dann im ZSKiL integriert werden soll)

Aus der Sitzung ergeben sich nachstehende weitere Fragen und Anmerkungen:

- Was genau bedeutet: Ein (!) zentraler Plan für Module? Haben Studierende nicht sowieso das Recht, an allen Modulen teilzunehmen?
- Wer bestellt die Prüfer\*innen (Achtung, dass kann nur ein Fachbereich machen)?
- Es bestehen Bedenken hinsichtlich einer „Doppelstruktur“ (Angebote in den Fachbereichen und über das ZSKiL). Dies möge vor dem Hintergrund der sinkenden Mittel bedacht werden. Ggf. können die Aufgaben/Angebote des ZSKiL in bestehenden Strukturen schon abgebildet werden?

## **TOP 12 2. Änderung der Satzung der Technischen Hochschule Lübeck über das Hochschulauswahlverfahren**

Prof. Dr. Jochen Abke und Prof. Stephan Wehrig erläutern die Hintergründe:

Die vom Senat am 12.06.2024 beschlossene Änderungssatzung wurde vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur hinsichtlich der Regelungen zur Zulassungsbeschränkung des SG Stadtplanung des Fachbereichs Bau und dessen Einbindung in das Programm „Studium+“ nicht genehmigt.

Die aufgrund der nicht erteilten Genehmigung notwendigen Streichungen in der beschlossenen Satzung sind laut dem Ministerium als eine materielle Satzungsänderung anzusehen, die der erneuten Beschlussfassung durch den Senat bedarf.

Abgesehen von den vorerwähnten nun wieder gestrichenen Regelungen wurden in der Satzung sprachliche und systematische Unschärfen bereinigt, nicht mehr zulassungsbeschränkte Studiengänge gestrichen und für den Studiengang Bauingenieurwesen Bachelor eine Ergänzung eingefügt.

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck beschließt einstimmig die ihm vorgelegte Änderungssatzung.

## **TOP 13 Änderung von Studien- und Prüfungsordnungen**

13.1. Änderung der SPO 2020 für den Online - Bachelorstudiengang Medieninformatik  
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Andreas Schäfer erläutert die Hintergründe. Aus personellen Kapazitätsgründen und finanziellen Gründen wird künftig eine Zulassung zum Online-Bachelorstudiengang Medieninformatik nur noch zum Wintersemester erfolgen können und nicht mehr auch im Sommersemester.

Fragen des Senats werden beantwortet.

Der Senat der Technischen Hochschule Lübeck nimmt einstimmig positiv Stellung zu der ihm vorgelegten Satzung.

**TOP 14 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff schließt die Sitzung mit dem Dank an alle Teilnehmenden und dankt insbesondere dafür, dass alle so zeitig zur Sitzung erschienen sind, dass pünktlich in die Tagesordnung eingestiegen werden konnte. Dies bitte weiter so handhaben.

gez. Prof. Dr. S. Bartels-von Mensenkampff  
Vorsitzender

gez. M. Vogt  
Protokollführerin